

Pressemitteilung

GVG Glasfaser startet neue Ausbauprojekte im Landkreis Oldenburg: Vermarktung beginnt in Dünsen, Harpstedt und Kirchseelte

Privathaushalte und Unternehmen in den Gemeinden Dünsen, Harpstedt und Kirchseelte haben ab sofort die Möglichkeit, sich einen kostenlosen Glasfaserhausanschluss der GVG Glasfaser mit ihrer Marke *teranet* zu sichern. Wenn sich bis zum 30. September 2026 mindestens 40 Prozent der Haushalte und Betriebe für einen zukunftssicheren Glasfaseranschluss entscheiden, kann die GVG Glasfaser den eigenwirtschaftlichen Ausbau im Landkreis Oldenburg realisieren.

10.07.2026, Kiel/Dünsen/Harpstedt/Kirchseelte. Die Kieler Unternehmensgruppe GVG Glasfaser möchte mit Unterstützung der Gemeinden Dünsen, Harpstedt und Kirchseelte eine leistungsfähige und zukunftssichere digitale Infrastruktur auf Basis reiner Glasfaser in den drei Kommunen schaffen. Haushalte sowie Gewerbetreibende in den drei Kommunen der Samtgemeinde Harpstedt haben jetzt die Chance, sich den Anschluss an die Datenautobahn zu sichern.

Die GVG-Gruppe startet ab sofort die Vermarktung in den drei Orten. Damit der Ausbau umgesetzt werden kann, müssen sich mindestens 40 Prozent der insgesamt knapp 3.500 Wohn- und Geschäftseinheiten für die zukunftssichere Glasfaser entscheiden. Alle, die bis zum 30. September 2026 einen Glasfaseranschluss in Kombination mit einem Produktvertrag der GVG-Marke *teranet* bestellen, erhalten den Hausanschluss kostenfrei. Nach Abschluss der Vermarktungsphase werden für einen Glasfaserhausanschluss mindestens 399 Euro fällig. Nach Abschluss der Bauarbeiten liegen die Kosten dafür sogar im deutlich vierstelligen Bereich.

Voraussetzung für den Ausbau ist eine Vertragsabschlussquote von 40 Prozent über alle drei Gemeinden hinweg. Da die GVG Glasfaser den Ausbau vollständig eigenwirtschaftlich realisiert und somit weder Fördermittel noch öffentliche Gelder in Anspruch nimmt, ist die Beteiligung vor Ort entscheidend. „Wir investieren aus eigener Kraft in eine zukunftssichere Netzinfrastruktur. Damit schaffen wir langfristig leistungsfähige und stabile Verbindungen. Voraussetzung ist jedoch, dass sich genügend Haushalte und Betriebe für einen Anschluss entscheiden“, erklärt Mario Aquino, Leiter Nationale Projektentwicklung bei der GVG Glasfaser.

„Der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau ist für den Landkreis Oldenburg ein wichtiges Element der digitalen Entwicklung. Wenn Unternehmen ohne Inanspruchnahme staatlicher Fördermittel investieren, bringt dies zukunftsfeste Technologien in unsere Gemeinden, die heute und in den kommenden Jahrzehnten unverzichtbar sein werden“, erklärt Oliver Galeotti, Pressesprecher des Landkreises Oldenburg.

Bürgermeister von Dünsen, Harpstedt und Kirchseelte unterstützen das Zukunftsprojekt

Auch die Bürgermeister der drei Kommunen stehen hinter dem Projekt: „Der Glasfaserausbau bringt den Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen in der Gemeinde Dünsen große Vorteile. Weil immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner im Homeoffice tätig sind, brauchen sie den Glasfaserausbau, um zuverlässig arbeiten zu können. Langfristig ist der Ausbau ein Standortvorteil für die Entwicklung von Baugebieten und Gewerbeflächen“, sagt Dünsens Bürgermeister Hartmut Post.

Stefan Wachholder sieht als Bürgermeister des Fleckens Harpstedt ebenfalls die enormen Standortvorteile: „Der Glasfaserausbau ist eine Investition in die Zukunft. Leistungsfähige digitale Infrastruktur stärkt unsere Unternehmen, erleichtert den Alltag der Bürgerinnen und Bürger und macht Harpstedt als Wohn- und Wirtschaftsstandort noch attraktiver.“

Und Kirchseeltes Bürgermeister Klaus Stark ergänzt: „Wir freuen uns, mit der GVG Glasfaser einen erfahrenen Partner an unserer Seite zu haben, und hoffen auf eine hohe Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, damit dieses wichtige Projekt umgesetzt werden kann.“

Die GVG plant ein sogenanntes FTTH-Netz (fibre to the home), bei dem die Glasfaserleitungen bis direkt in die Häuser, Wohnungen und Gewerbebetriebe verlegt werden. Dadurch profitieren Kundinnen und Kunden von stabilen Highspeed-Verbindungen bis in den Gigabitbereich, ohne dass die Bandbreiten zu Spitzenzeiten einbrechen, wie es bei kupferbasierten Anschlüssen häufig der Fall ist.

Die Verlegung der Glasfaser kann auf den Grundstücken in nahezu allen Fällen unterirdisch – bis direkt zur Hauswand – erfolgen. Der heimische Vorgarten bleibt so praktisch unangetastet. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die kleine Gebäudeeinführung wieder fachgerecht wasser- und luftdicht verschlossen. In diesem animierten [Video](#) werden alle Schritte ausführlich und informativ dargestellt.

Fragen zum Glasfaseranschluss oder zu den *teranet*-Tarifmodellen (Internet, Telefon und TV) werden gerne auch telefonisch unter 0431 / 80 649 649 oder über das bereitstehende Kontaktformular auf teranet.de beantwortet. Auf der genannten Website können Interessierte sich auch bequem einen Wunschtermin für eine [Telefonberatung](#) buchen. Außerdem kann der Vertrag auch direkt online abgeschlossen werden.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG Glasfaser GmbH plant, baut und betreibt Glasfasernetze und versorgt Privathaushalte sowie Geschäftskunden mit reinen Glasfaseranschlüssen (FTTH). Anspruch des 2014 in Kiel gegründeten Unternehmens ist es, Kommunen im gesamten Bundesgebiet an die beste digitale Infrastruktur – reine Glasfaser – anzuschließen. Der Fokus liegt insbesondere auf der Verbesserung der Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Die GVG Glasfaser agiert dabei einerseits als Partner von Kommunen und Zweckverbänden, andererseits auch sehr erfolgreich als FTTH-Spezialist im eigenwirtschaftlichen Ausbau. Mit ihrer regionalen Marke *nordischnet* und ihrer bundesweiten Marke *teranet* versorgt die GVG Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen mit Bandbreiten von aktuell bis zu 1 GBit/s symmetrisch. Mittlerweile ist die GVG in über 260 Kommunen aktiv und bietet mehr als 180.000 Haushalten und Unternehmen einen ultraschnellen Glasfaseranschluss. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse.

Pressekontakt GVG Glasfaser

Ann-Kristin Küllmer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0431 580 99 2 84
Mail: presse@gvg-glasfaser.de